

„Pflegeabbrüche unbedingt vermeiden“

Bildungswochenende für Lüdenscheider Tagespflegepersonen in der Akademie Biggensee

LÜDENSCHIED ■ Am vergangenen Wochenende trafen sich 17 aktive Lüdenscheider Tagespflegepersonen zu einem Bildungswochenende in der Akademie Biggensee in Attendorn-Neulisternohl, welches vom Jugendamt der Stadt Lüdenscheid in Kooperation mit dem Tages- und Pflegeeltern in altbewährter Tradition durchgeführt wurde.

Das Thema lautete: „Kommunikation im Tagespflegealltag“. Das Seminar beschäftigte sich mit der alltäglichen Verständigung zwischen Tagespflegepersonen und abgehenden Eltern, Elterngespräche wurden unter anderem im Rollenspiel erprobt. Hilfreiche Informationen erhielten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer von der Lüdenscheider Diplom-Psychologin Regina Atiyeh, die als Referentin in ihrer unnachahmlichen Art Theorie und Praxis in eindrucksvoller Weise vermitteln konnte.

Die Sicherung einer kontinuierlichen, bindungsorientierten Betreuung und die frühkindliche Förderung der in der Regel unter Dreijährigen in der Kindertagespflege



Die Teilnehmer des Bildungswochenendes in der Akademie Biggensee in Attendorn-Neulisternohl.

sei für eine professionelle Arbeit unabdingbar. Pflege- und damit einhergehende Beziehungsabbrüche, die durch Verständigungsprobleme der Erwachsenen verursacht werden, seien deshalb unter allen Umständen zu vermeiden.

Die Anwesenden waren sich einig, dass das Bildungsseminar dazu beigetragen hat, den rechtlichen Ansprüchen an eine professionelle Ausgestaltung ihres Betreuungs- und Bildungsauftrags gerecht zu werden.

Informationen zu allen Be-

reichen der Kindertagespflege in Lüdenscheid erhalten Interessierte von den Fachberatern Angèle Espermann vom Verein Tages- und Pflegeeltern, Tel.: 0 23 51/86 14 94, und Roland Buhl - Lenssen vom Lüdenscheider Jugendamt, Tel.: 0 23 51/17 13 41.